



öffentlich

**Betreff:**

Verbesserung der Ordnung in den Neubaugebieten

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 11.03.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.04.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt in Abstimmung mit den Wohnungsunternehmen des Arbeitskreises Stadtpuren die im Eigentum der LHP befindlichen Grün- und Wegeflächen in die Initiative für eine abgestimmte Pflege- und Reinigungsstrategie im Schlaatz mit einbringt. Über das Ergebnis dieser Initiative, die zu einer Verbesserung der Ordnung auf den Grünflächen und Gehwegen Schlaatz führen soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Septembersitzung 2011 zu berichten. Mit diesem Bericht ist eine Empfehlung der Stadt darüber abzugeben, ob eine Ausweitung dieser Initiative auch auf die übrigen Neubaugebiete Potsdams empfohlen werden kann.

gez. Michael Schröder  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion CDU/ANW

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die gegenwärtige Bewirtschaftung von Grünflächen und Gehwegen erfolgt eigenverantwortlich durch den jeweiligen Eigentümer in unterschiedlicher Qualität. Durch eine abgestimmte Flächenbewirtschaftung kann ein einheitlicher Pflegezustand und damit eine Verbesserung der öffentlichen Ordnung auf diesen Flächen erreicht werden. Deshalb starten die Unternehmen des Arbeitskreises Stadtpuren eine abgestimmte Pflege- und Reinigungsstrategie im Schlaatz. Die kann natürlich viel effektiver sein, wenn die Stadt hier ihre Flächen mit einbringt. Darüber hinaus sind weitere Synergieeffekte möglich.